

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Delia Susanne Klages (AfD)

Ambulante Palliativversorgung und Hospizdienste in Niedersachsen - regionale Unterschiede und zukünftige Herausforderungen

Anfrage der Abgeordneten Delia Susanne Klages (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 23.06.2026

Der überwiegende Teil der palliativmedizinischen Versorgung findet im häuslichen Umfeld der Patienten statt. Neben der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung kommt dabei der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) eine besondere Bedeutung zu. Sie richtet sich an Menschen mit komplexen Krankheitsverläufen und hohem Versorgungsbedarf.¹

Die Sicherstellung einer wohnortnahen ambulanten Versorgung gewinnt angesichts des demografischen Wandels und des vielfach geäußerten Wunsches, möglichst lange in der vertrauten Umgebung verbleiben zu können, zunehmend an Bedeutung.²

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie die ambulante Palliativversorgung und die ambulanten Hospizdienste in Niedersachsen regional aufgestellt sind.

1. Wie viele SAPV-Teams bestehen derzeit in den einzelnen Gesundheitsregionen beziehungsweise, soweit entsprechende Daten nicht vorliegen, auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte?
2. Wie hat sich deren Zahl seit 2015 entwickelt?
3. Wie viele Patienten wurden in den Jahren 2020 bis 2025 jährlich durch SAPV-Teams versorgt?
4. Wie verteilen sich diese Patientenzahlen auf die einzelnen Gesundheitsregionen beziehungsweise, soweit entsprechende Daten nicht vorliegen, auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Wartezeiten zwischen Verordnung und Beginn einer SAPV-Versorgung vor?
6. In welchen Gesundheitsregionen beziehungsweise, soweit entsprechende Daten nicht vorliegen, in welchen Landkreisen und kreisfreien Städten bestehen nach Kenntnis der Landesregierung Schwierigkeiten bei der Besetzung ärztlicher oder pflegerischer Stellen in SAPV-Teams?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über regionale Unterschiede bei der Verfügbarkeit spezialisierter ambulanter Palliativversorgung vor?
8. Wie viele ambulante Hospizdienste bestehen in den einzelnen Gesundheitsregionen beziehungsweise, soweit entsprechende Daten nicht vorliegen, auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte?
9. Wie hat sich deren Zahl seit 2015 entwickelt?

¹ <https://www.kbv.de/praxis/verordnungen/spezialisierte-ambulante-palliativversorgung>.

² https://www.dhfv.de/zahlen_daten_fakten.html.